Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 96. Montag, den 26. Juni 1826.

Bekanntmachung.

Bürger von unbescholtenem Rufe, welche während der Abwesenheit der Garnison den Wachdienst gegen eine billige Geldvergütung zu versehen bereit und fähig sind, werden aufgefordert, sich im Servis-Bureau in der Langgasse No. 507. zu melden, Zeugnisse über ihre moralische Führung beizubringen, von den Bedingungen Kenntniß zu nehmen und ihre Erklärung abzugeben, worauf das Weitere veranlaßt werden wird.

Danzig, den 17. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Zur abermaligen Austhuung der Brennöl-Lieferung zur Straßen-Beleuchtung pro August 1826 bis April 1827 ist ein neuer Termin auf

Sonnabend den 1. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, zu welchem Lieferungslustige sich einzustellen ersucht werden.

Danzig, den 23. Juni 1826.

Die Deputation zur Unterhaltung der Straßen-Reinigung, Erleuchtungs- und Nachtwache-Anstalten.

Der mittelst Steckbriefen vom 31. Mai, 7ten und 11ten hujus verfolgte Kriegs-Reservist und Dienstknecht Anton Abraham ist den 18ten hujus an uns abgeliefert, welches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Tolkemitt, den 20. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird dem Publiko hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die bisher unter unserer Curatel gestandne Elisabeth Herrmann bei erlangter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem Husaren-Unteroffizier Wilhelm Herbst ausgeschlossen hat.

Elbing, den 29. April 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir ergebenst an.
Danzig, den 26. Juni 1826.
Wilhelm Siemens.
Magdalena Bachdach.

Literarische Anzeige.

Hundegasse No. 247. sind folgende Bücher: (die Zahlen Silbergroschen) Einheimische Pflanzen, mit illum. Kupf. 10. Giftpflanzen, mit 16 ill. Kpf. 20. Interessante Personen jetz. u. älter. Zeit, 3 Bde, m. Kpf. 24. Meyer Kunst sich als Kaufmann zu etabliren, 15. Göckinghs Sinngedichte und die Poetik des Herzens, 8. Karschin, Gedichte, 5. Kleist Werke, 12. Uffenbach Reisen d. England, Deutschland ꝛc. 3 Bde, m. v. Kpf. 20. Nützl. Wahrheit. f. Fabrikant. u. Künstler, 8. Ueber die vorzügl. Hausthiere, m. Kpf. 10. Cooks Entdeckungsreise von Forster, 4 Bde, m. viel. vorzügl. Kpf. (neu 7½ Rthl.) 105. Buchholz kl. Schriften, 2 Bde, 20. Schillers Jungfrau v. Orleans, 15. dito Braut v. Messina, 8. do. Wallenstein, 3 Theile, 18. Hippel üb. d. Ehe, 25. Geheim. Leben Catharinens II. 2 Bde, m. Kpf. (selten) 30. Lafontaine, Romane, 2 Bde, 30. do. Herrm. Lange, 2 Bde, 25. Rapps Leben, 12. Gralath Preuß. Chronik, Mscr. 24. 2 Revolut. Almanache, m. viel. Kpf. 16. Bougainville Reise u. d. Welt. Turnbulls Reise u. d. Welt, 2 Bde, 30. ꝛc.

Anzeigen.

Am vergangenen Freitage den 23. Juni, als am Johannis-Vorabende, bin ich von 10 Uhr Abends ab, nach gewohnter Weise, wieder recht zahlreich besucht worden; — ich habe es mir angelegen seyn lassen, jedem Anwesenden nach Möglichkeit einen angenehmen Genuß zu verschaffen, so daß mich gewiß Niemand unbefriedigt verlassen haben wird.

Was an jenem Tage alles bei mir vorgefallen ist, muß ich gebührend verschweigen. — Die Folgen werden manches enthüllen. — — Johannisberg.

Im Spendhause werden einige Stubenfrauen gebraucht. Personen, die diesen Dienst wünschen, melden sich beim Hofmeister daselbst.

Die Wiedereinrichtung des ehemaligen Gasthauses „das Rußische Haus" in der Holzgasse, zur Aufnahme für Reisende und Einheimische, unter dem Namen *Hôtel de Russie* zeigt unter Versicherung prompter und reeller Bedienung ganz ergebenst an, und empfiehlt sich hiedurch W. Lewerenz.
Danzig, den 26. Juni 1826.

Heute den 26. Juni werden die Herren Zeugmachermeister und Gesellen-Brüderschaft ihr Johannisfest wie gewöhnlich mit Fahnen-Spiel in Pietzkendorf feiern, welches ich hiedurch bekannt mache, mit der Bitte an meine respect. Gäste mich an diesem Tage recht zahlreich zu besuchen. Meng.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Kabliau zu einzelnen Fischen, Holländische beste Heringe, Stückweise und in $\frac{1}{16}$ und Limburger Käse sind billig zu haben am hohen Thor No. 28. bei

J. W. Oertell.

Vorzüglich schöne große trockene Pflaumen, $4\frac{1}{2}$ Pfd. für 5 Sgr. einzeln $1\frac{1}{4}$ Sgr., frische blaue Franz. Catharinen-Pflaumen $4\frac{1}{2}$ Sgr., und dergl. Präsent- oder Königs-Pflaumen von seltener Schönheit à 6 Sgr. das Pfund, sind in meinem Laden am Heil. Geistthor käuflich zu erhalten. Hasse.

Ein schönes mahagoni Clavier-Fortepiano von $5\frac{1}{2}$ Octaven, 1 angestrichenes Fortepiano und 1 Bratsche sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen Krausebohnengasse No. 1706. nach dem alten Schloß gehend.

Vermiethungen.

Zwei bis drei meublirte Zimmer sind an eine Person vom Civilstande zu vermiethen und gleich zu beziehen Wollwebergasse No. 1991.

Holzgasse No. 9. ist durch die Versetzung des Herrn Hauptmann v. Rohr meine Wohnung miethlos und empfehle ich mich mit solcher. **Bonus.**

Das zu einem Speisehause gut eingerichtete und kürzlich erneuerte Haus, Breitegasse No. 1195. gegen der Zwirnstraße ist zum nächsten Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse No. 974.

In der Burgstraße nahe an der Mottlau sind einige Speicherböden, 1 und 2 Treppen hoch, zu vermiethen. Nähere Nachricht Alt Schloß No. 1639.

Auctionen.

Dienstag den 27. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher in der Brandgasse unter dem Zeichen „der kleine Hirsch" an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Ein klein Parthiechen sehr schöne Catharinenpflaumen in Kisten, einige Kisten Muscateller-Rosienen, ein Faß französische Pflaumen, Malagaer Feigen in Körben, einige Fässer geraspelt Blauholz, zwei Ballen gemahlen Blauholz, zwei Fässer Alaun, einige Fässer St. Thomas-Moscobade von circa 200 Pfund, zwei Fässel Nelken, ein Kistchen Canehlblüthe, einige Kistchen Havannah-Cigarren, mehrere Dutzt Windsor- und Rosenseife.

Dienstag, den 27. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Ringe auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Circa 50 Tonnen Finnischen Kron-Pech.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das theilweise zur Kaufmann Theodosius Christian Franziusschen Concursmasse gehörige auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 434. fol. 39. B. gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll nach der Uebereinkunft der Grundstücks-Interessenten, nachdem es auf die Summe von 10675 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 25. April,
den 27. Juni und
den 29. August 1826,

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Da in dem am 12. December pr. zum Verkauf des der Wittwe und Erben des verstorbenen Bäckermeisters Joseph Wilhelm Thiem zugehörige hieselbst sub Litt. A. I. No. 371. in der Wasserstrasse belegenen Grundstücks, zu welchem ¾ Erbe Bürgerzinsland gehören, angestandenen Termin, sich kein Käufer gemeldet, so haben wir einen neuen Licitations-Termin auf

den 31. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten sollten.

Elbing, den 19. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dem Antrage des Königl. General-Postamts gemäß, soll das hieselbst unter den niedern Lauben sub No. 50. gelegene Posthaus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Das Grundstück bestehet aus einem in Fachwerk gebauten 3 Stock hohen Wohnhause, unter welchem sich massive Keller befinden, einem Seitengebäude,

einem Hintergebäude, einem zwischen diesen Gebäuden liegenden Hofraume und einem hinter dem Hintergebäude liegenden Gehöft. Es gehört auch noch zum Grundstück die Braugerechtigkeit und 7 Morgen 66⅔ □Ruthen culmisch, Radikal-Acker in Domfelde sub No. 28. gelegen.

Die gerichtliche Taxe des ganzen Grundstücks, welche täglich auf unserer Registratur einzusehen ist, beträgt 2711 Rthl. 29 sgr. 7 pf., die Taxe des Wohnhauses allein nach dem Miethsvertrage aber 1629 Rthl 4 sgr. 11 pf.

Zum Verkauf dieses Grundstücks stehen nun die Licitations-Termine auf

den 7. April,
den 7. Juli,
den 6. October 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann hieselbst in unserm Verhörzimmer an, und werden deshalb Kaufslustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und hat der Meistbietende nach dem letzten Termin und nach erfolgter Genehmigung des Königl. General-Postamts den Zuschlag zu erwarten.

Marienburg, den 26. Januar 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Johann Jacob Jacobsen zugehörige in der Dorfschaft Schönwiese sub No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 4 Kathen und 7 Hufen 9¼ Morgen Land in der Schönwieser Feldmark, und 1 Hufe 12 Morgen im Schönwieseschen Sommerau bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Simon Salomon Neumann zu Neuteich, nachdem es auf die Summe von 8835 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. August,
den 17. October und
den 15. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realgläubiger zu dem obigen peremtorischen Bietungs-Termine zur Liquidation ihrer Forderungen hiedurch edictaliter unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen

den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 29. März 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkaufe des den Erben der Marianna Wittkowska und dem Weber Franz Wittkowski zugehörigen sub No. 887. hieselbst auf dem goldenen Ringe gelegenen, aus einem Wohnhause nebst Garten bestehenden, gerichtlich auf 238 Rthl. 2 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Grundstücks, im Wege einer freiwilligen Subhastation haben wir einen nochmaligen peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 29. August c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Terminszimmer anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem anberaumten Termine ihre Gebotte zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 20. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Verkauf und Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Das dem Friedrich Wilhelm Klindt zugehörige, in der Stadt Marienburg unter den hohen Lauben sub No. 41. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem brauberechtigten Bürger-Wohnhause und einem halben Erbe Radikal-Acker von 3 Morgen 205 □Ruthen nebst 35¼ □Ruthen Unland besteht, soll auf den Antrag des hiesigen Landgerichts-Depositorii, nachdem es auf die Summe von 870 Rthl. 16 Sgr. 5½ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

den 8. September c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, zu dem obigen Termine Behufs Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen, hierdurch edictaliter vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die übrigen Realgläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff, Kriegesrath Hackebeck und Vorloff in Vorschlag, die sie bevollmächtigen und informiren können.

Marienburg, den 13. April 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Citation der Creditoren.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an die auf dem Grundstücke in der Kalkgasse No. 11. des Hypothekenbuchs zur ersten Stelle sub No. 3. eingetragenen Schuldpost von 642 Rthl. 77$\frac{1}{7}$ Gr. Pr. Cour. und das darüber von der Häker-Wittwe Anna Maria Arendt als der frühern Besitzerin des Grundstücks der Conditor Johann David Krautschen Nachlaßmasse am 16. September 1816 coram Notario & testibus hieselbst ausgestellten und unterm 2. Juni 1820 eingetragenen Schulddokument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in Termino

den 12. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Gedike anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen etwanigen Realansprüchen an das benannte Grundstück präcludirt werden soll, und ihm deshalb nach Amortisation des verloren gegangenen Documents ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch hiernächst die Löschung des aufgebotenen Capitals im Hypothekenbuche auf Grund des Präclusions-Urtels und der von den Johann Daniel Krautschen Testaments-Executoren und den Erben der erwähnten Krautschen Nachlaßmasse, Kaufmann Johann Friedrich Kraut am 24. October 1821 ausgestellten Quittung verfügt werden wird.

Danzig, den 8. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Auf den Antrag der Victoria v. Gottartowskaschen Erben werden alle diejenigen, welche auf die von dem Franz v. Gottartowski für seine Ehefrau Victoria geb. v. Leska unterm 24. Juni 1805 ausgestellte und unterm 14. Juli ej. a. gerichtlich vollzogene Schuld- und Verpfändungsschrift über ein Anlehn von 2642 Rthl. 44 gr. 11 pf. zinsbar à 5 pCt., auf deren Grund diese 2642 Rthl. 44 gr. 11 pf. in den Hypothekenbüchern der im Stargardter Kreise belegenen Güter Krungen No. 124. Abschnitt IV. No. 21. Liniewo No. 137. Abschnitt IV. No. 30. Pynczyn No. 302. Abschnitt IV. No. 17. und Liniewko No. 138. A. Abschnitt IV. No. 15. unterm 20. August 1805 eingetragen sind, ingleichen auf die jener Schuld- und Verpfändungsschrift angehefteten unterm 20. August 1805 ausgefertigten 4 Recognitionsscheine von den mehrgedachten

vier Gütern und auf die durch diese Urkunden begründeten Forderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen deren Erben oder Erbnehmer hiedurch edictaliter vorgeladen, ihre etwanigen diesfälligen Ansprüche in dem auf

den 15. Juli c.

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Rothe im hiesigen Konferenzzimmer anberaumten Termine anzumelden und geltend zu machen. Sollte dieser Termin aber weder in Person noch durch einen gesetzlich legitimirten, mit Spezial-Vollmacht versehenen Stellvertreter, wozu eventualiter die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Nitka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrgenommen werden, so werden die etwanigen Real-Prätendenten mit allen ihren Ansprüchen an die in Rede stehende Forderung und Urkunden präcludirt und es wird ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit der Amortisation jener Urkunden verfahren werden.

Marienwerder, den 10. März 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 23. Juni 1826.

Stephan Bexfield, von Londondery, k. v. Belfast,	mit Ballast,	Brigg, Trio, 109 T. Hr. Gibsone.
Hinrich Pronck, von Copenhagen, k. v. dort,	—	Galeoth, Börse v. Riga, 113 N. Hr. Fromm.
Lucas Jan Dreyer, von Papenburg, k. v. Gröningen,	—	Kuff, Therese Josephine, 74 N. a. Ordre.
Joseph Andrenius, von Bjorneberg, k. v. Lübeck,	—	Galiace, Norden, 70 N. —
Roel Hin van Reen, von Nychask⸗, k. v. Lemmer,	—	Tjalk, drie Broeders, 15 C. —
Hans Chr. Kron, von Nibe, k. v. Aalborg,	mit Heringe,	Jacht, de fem Södskende, 39 N. H. Lemmcke.
Chr. Egelind, von Stavanger, k. v. dort,	—	Slop, de 2 Gebrödre, 17 C. Hr. Fromm.

Gesegelt:

John Scott nach Riga mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.